

02.04.2017

Antrag:

Trambahnanbindung forcieren, ÖPNV-Anbindung für Ramersdorf-Perlach zukunftssicher machen.

Der Bezirksausschuss Ramersdorf-Perlach wolle beschließen:

Die Landeshauptstadt München wird ersucht, die Planungsmaßnahmen für eine Trambahnanbindung vom Ostbahnhof nach Neuperlach umgehend in Angriff zu nehmen und eine Inbetriebnahme einer entsprechenden Linie in den nächsten 8 Jahren anzustreben. Weiterhin soll untersucht werden, wie der Umgriff der Hochäckerstraße und dem Piederstorfergelände mit einbezogen werden kann.

Der Gutachterausschuss hat in einem Überprüfungsverfahren eine Streckenführung ab dem Ostbahnhof nach Neuperlach untersucht und festgestellt, dass diese Streckenführung sinnvoll ist. In diesem Untersuchungsbericht wird weiterhin festgestellt, dass das Eisenbahnbrückenbauwerk an der Rosenheimerstraße für die Nutzung von einer Straßenbahnlinie ertüchtigt werden soll. Diesem positiven und nützlichen Bescheid sollten nun auch Taten folgen, um das kommende Verkehrsvolumen mit einem guten ÖPNV Angebot entgegen zu kommen.

Weiterhin sollte das Wohngebiet Hochäckerstraße (rund 1100 Wohnungen) und das Piederstorfergelände (rund 1300 Wohnungen) in den Planungen mit einbezogen werden, da in diesen Gebieten die ÖPNV Versorgung rein nur mit Bussen schwerlich möglich sein wird und die Anwohner an den linienführenden Straßen erheblich zusätzlich belastet werden. Gemäß der Veröffentlichung einer Verkehrsstudie ist München die Stadt mit den meisten Pendlern in Deutschland. Daher kann der bevölkerungsstärkste Stadtteil in München in Zukunft nicht mehr nur mit einer U-Bahn-Linie und mit einem ausartendem Busverkehr, den erwartenden weiteren Zuzug von Menschen aufnehmen.

Auch sollte in Zukunftsvoraussicht Varianten einer möglichen Verlängerung der Straßenbahnlinie ab Perlach/ Neuperlach nach Unterbiberg, Neubiberg und Ottobrunn mit einbezogen werden.

Mit leistungsfähigen Straßenbahnzuführungen vom Ostbahnhof oder/und Schwannseestraße und einem entsprechenden intelligenten Energiemanagement (erneuerbaren Energien) kann der ÖPNV für die Menschen in Ramersdorf-Perlach wieder zukunftssicher gestaltet werden und unseren Stadtteil noch attraktiver machen.

Rolf-Peter Döll
Sprecher der FDP im BA 16